## Füttern mit der Flasche

## Ableger bekommen die Flasche

Das Füttern von Ablegern wird ab Juli/August notwendig, wenn rundherum nichts mehr blüht. Wenn der Futterstrom nicht abreißt, brüten junge Ableger bis weit in den Oktober hinein.

Zum Füttern von Wirtschaftsvölkern gibt es spezielle Futtermagazine im Fachhandel, oder man verwendet einen Eimer im aufgesetzten Magazin. Für Ableger gibt es einzuhängende Futtertaschen oder einfach Tetrapacks, die in den Kasten eingesetzt werden.

Das Problem hierbei ist, das man die Futterabnahme, ohne Öffnen des Volkes, nicht kontrollieren kann und die relativ große Oberfläche mit der süßen Zucker/Sirup Lösung Wespen und andere Räuber anlockt, die einen kleinen Ableger innerhalb wenige Stunden erledigen können.

Prinzip: Bei der Flaschenfütterung wird eine Fasche von außen auf das Volk gesetzt. Dafür wird ein 30mm Loch in den Deckel gebohrt, in das man die Flasche kopfüber steckt. Flaschendeckel sind z.B. zwei Löcher á 1,5 mm gebohrt. Durch den Unterdruck in der Flasche bleibt nur ein kleiner Tropfen am Deckel hängen, den die Bienen problemlos abnehmen. Ich empfehle feste PET- oder Glasflaschen. sich Einwegflaschen zusammenziehen.

**Erfahrung**: Die Flaschenfütterung wird seit vielen Jahren bei uns erfolgreich eingesetzt, insbesondere bei Ablegern; das Konzept kann aber auch zum Einfüttern von Wirtschaftsvölkern oder zur Schwarmfütterung genutzt werden.

Je nach Größe des Ablegers und Anzahl der Löcher im Flaschendeckel kann man den Futterzustrom dosieren, dabei ist die Abnahme, bzw. der Füllstand von außen einfach ablesbar.

Durch den kleinen und kontinuierlichen Futterstrom bleiben die Bienen am Bauen. Die kleinen Löcher verhindern Räuberei. Bei voll besetzten Ablegerkästen braucht man keine Waben zu entnehmen, um z.B. eine Futtertasche einzuhängen.

## Die Vorteile

- · Schnell und einfach umsetzbar
- Füllstand bequem von außen ablesbar
- Verhindert Räuberei
- Kein Platzbedarf im Volk notwendig, wie z.B. bei Futtertaschen
- Kostengünstig, da kein Kauf von Futtertaschen notwendig ist
- Einfach bei Styropordeckel umsetzbar; bei Holzkästen empfehlen wir wasserfeste Deckel



2 Bohrungen á 1,5mm

## Das Prinzip



Füllstand einfach von außen ersichtlich





Ideal zum Füttern von Ablegern, Wirtschaftsvölker oder Schwärmen.



Fotos/Idee: Johannes Volkmann, Soest imkerei.volkmann@gmx.de